

Gemeinsames Kommuniqué zwischen John F. Kennedy und Walter Hallstein (Washington, 12. April 1962)

Quelle: Bulletin der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft. 1962, n° 3. Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften.

Urheberrecht: Alle Rechte bezüglich des Vervielfältigens, Veröffentlichens, Weiterverarbeitens, Verteilens oder Versendens an Dritte über Internet, ein internes Netzwerk oder auf anderem Wege sind urheberrechtlich geschützt und gelten weltweit.

Alle Rechte der im Internet verbreiteten Dokumente liegen bei den jeweiligen Autoren oder Anspruchsberechtigten.

Die Anträge auf Genehmigung sind an die Autoren oder betreffenden Anspruchsberechtigten zu richten. Wir weisen Sie diesbezüglich ebenfalls auf die juristische Ankündigung und die Benutzungsbedingungen auf der Website hin.

URL:

http://www.cvce.eu/obj/gemeinsames_kommunique_zwischen_john_f_kennedy_und_walter_hallstein_washington_12_april_1962-de-3f4d9bd9-1f39-43b9-8d26-b10f3137c9ae.html

Publication date: 21/10/2012

Gemeinsames Kommuniqué zwischen John F. Kennedy und Walter Hallstein (Washington, 12. April 1962)

Der Präsident und Dr. Walter Hallstein, Präsident der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, sind heute im Weißen Haus zusammengetroffen. Der Präsident und Dr. Hallstein gaben bei einem Rückblick ihrer Befriedigung über wichtige Entwicklungen des vergangenen Jahres Ausdruck, einschließlich des erfolgreichen Abschlusses der ersten Phase des Gemeinsamen Marktes. Sie stimmten darin überein, daß die fortgesetzte Entwicklung einer starken, eng zusammengeführten Europäischen Gemeinschaft den Staatsmännern des Westens eine historische Gelegenheit biete, eine atlantische Partnerschaft zu errichten, die sich auf enge Zusammenarbeit zwischen zwei gleichen Partnern gründet.

Indem er Dr. Hallstein zu den erfolgreichen ersten Schritten zur Errichtung einer gemeinsamen Landwirtschaftspolitik beglückwünschte und ein gemeinschaftliches Vorgehen auf dem Gebiet der Landwirtschaft als wesentlich für den Aufbau eines integrierten Europas anerkannte, betonte der Präsident die Bedeutung der landwirtschaftlichen Ausfuhren für den Handel der Vereinigten Staaten und anderer Länder der freien Welt und wiederholte seine Erwartung, daß die Gemeinschaft diese Faktoren berücksichtigen werde. In diesem Zusammenhang bezog sich der Präsident auf die besondere Verantwortung der hochindustrialisierten Mächte, wie der Vereinigten Staaten und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, auf freien und nichtdiskriminierenden Zugang für die Erzeugnisse der Entwicklungsländer in Lateinamerika, Afrika und Asien zu ihren Märkten hinzuwirken. Dr. Hallstein unterstrich seine ehrliche Unterstützung für das Handelsprogramm des Präsidenten und für dessen Ziele, die Handelsschranken zwischen den beiden großen Handelsmächten, den Vereinigten Staaten und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, auf nichtdiskriminierender Basis zu vermindern. Der Präsident und Dr. Hallstein stimmten darin überein, daß ein Programm dieser Art dem Westen große Stärke und Zusammenhalt hinzuzufügen verspricht. Dr. Hallstein vertrat die Ansicht, daß das Handelsprogramm des Präsidenten eine Basis für fruchtbare Verhandlungen in einem Geist echter Gegenseitigkeit zwischen den Vereinigten Staaten und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft bietet.